

die Ansicht, daß die Meißner Landstraße hier von Serkowitz kommend einmündet sei. Das „Weiße Roß“ verdankt also zweifellos seine Entstehung der „neuen“ Meißner Landstraße. Diese „neue“ Straße benutzte vom Lößnitzbach westwärts wieder einen alten Fahr- und Weinbergsweg, der entlang des dort abfallenden Weingeländes lief. Bis etwa zur Grüne Straße sind in der Nienborgkarte Weinberge an der Nordseite dieses Weges eingezeichnet. Der Weg verlief bis zur Lange Straße, bis zum heutigen Gasthaus Börse, dem alten



Die Gegend am „Weißen Roß“ 1735

Adolf Schrutb.

Sellerhaus, in der Flucht der Meißner Straße, sprang dann nordwestlich ab und mündete etwa an der Stelle der heutigen Villa „Lindenhaus“ Dr. J. W. Hofmanns in den Ledeweg ein. Der Teil der Meißner Straße zwischen Lange Straße und Ledeweg, wo die alte Poststraße nach Serkowitz abzog, fehlt als Wegzug bei Nienborg, ist also erst beim Neubau der Meißner 1784/86 angelegt worden.

Zwei uralte Wegsysteme kreuzten die neuangelegte Meißner Straße bzw. ihre alte Vorgängerin im Wegeneß der Lößnitz. Im Osten waren es zwei Wege, die, nach Gräberfunden an denselben zu urteilen, wahrscheinlich schon in vorgeschichtlicher Zeit bestanden haben.

Der Rennsteig und der Diebssteig.

Beide sind im Straßennetz der Ostlößnitz trotz ihrer neuzeitlichen Namen heute noch deutlich zu erkennen. Der alte Rennsteig der Jungen und der Dresdner Heide hat der Moltkestraße und der Carolastraße ihre Führungen vorgeschrieben. Der Diebssteig tat es bei der Hellerstraße. Beide vereinigten sich ungefähr dort, wo heute der Bahnhof Radebeul steht und liefen im Zuge der jetzigen Mittelstraße und Serkowitzstraße nach dem Ur-Radebeul, dem Kreis und weiter nach Serkowitz und Kößchenbroda. Auf die Bedeutung des Rennsteigs als alte Verbindungsstraße zwischen der Lößnitz und dem Vorlande der Lausitz hat schon Trautmann hingewiesen. (Mitteil. des Vereins f. d. Gesch. Dresdens 1909).

Ein zweites sehr altes Wegsystem berührt die Meißner Straße im Westen, die

Lange Straße und Vorstraße.

Wie der Renn- und der Diebssteig im Osten, durchschneiden diese Straßen das abgezielte Netz der neueren Straßen im Westen. Nur hat man sich im Osten bei der Anlage neuer Straßen, dem Rennweg und dem Diebssteig insofern angepaßt, als man ein von der Meißner Straße sternförmig auslaufendes Straßennetz schuf, dessen Sektoren teilweise durch Querstraßen verbunden sind.